

From: Dr. Frank Michler
Subject: Desinformation über fehlendes Peer-Review einer pädiatrischen Studie
To: faktencheck@correctiv.org
Date: 14.07.2021, 17:52

Liebes Correctiv-Team,

ich möchte Sie dazu anregen, einer Falschmeldung im Online-Portal "tagesschau.de" nachzugehen. Auf dieser Seite wird behauptet, ein in der Zeitschrift "JAMA Pediatrics" erschienene Studie hätte kein Peer-Review durchlaufen. Mit dieser gezielt verbreiteten Desinformation als einleitendem Argument versucht der Autor Wulf Rohwedder, sowohl die Studie als auch deren Autoren zu diskreditieren.

Hier ist der Link zu der auf tagesschau.de publizierten Desinformation:
<https://www.tagesschau.de/faktenfinder/kinder-masken-studie-103.html>

Hier der Link zur betroffenen Studie, die in JAMA Pediatrics als "Research Letter" veröffentlicht wurde:
<https://doi.org/10.1001/jamapediatrics.2021.2659>

In der ursprünglichen Fassung seines Artikels behauptet Rohwedder wahrheitswidrig:
- "Tatsächlich handelt es sich bei der Veröffentlichung nicht um eine dem Peer-Review-Verfahren unterworfenen Studie, sondern lediglich um einen sogenannten "Research Letter", der keiner wissenschaftlichen oder methodischen Überprüfung nach den Peer-Review-Regeln unterliegt."
Backup vom 8 Jul. 2021 07:29:42 UTC: <https://archive.is/KIk7l#selection-1895.9-1895.121>

Ohne die Änderung zu kennzeichnen, hat Rohwedder den Text danach umformuliert:
"Tatsächlich handelt es sich bei der Veröffentlichung nicht um eine dem Peer-Review-Verfahren geprüfte Studie, sondern lediglich um einen sogenannten "Research Letter", der nicht der wissenschaftlichen oder methodischen Überprüfung nach den Peer-Review-Regeln für eine vollständige Forschungsstudie, zum Beispiel in Bezug auf die zugrundeliegenden Daten, unterliegt."

Backup vom 14 Jul. 2021 14:45:04 UTC: <https://archive.is/FYhu3#selection-1899.62-1899.117>

Nur die durch die heimliche Änderung zerstörte Grammatik zeugt von der heimlichen Änderung:
"... nicht um eine dem Peer-Review-Verfahren geprüfte Studie"

Die Änderung fand zu einem Zeitpunkt nach dem 11.07.2021 14:33 Uhr statt, wie aus einem Snapshot auf archive.org hervorgeht, der zu diesem Zeitpunkt noch die ursprüngliche Formulierung zeigt:

<https://web.archive.org/web/20210711143316/https://www.tagesschau.de/faktenfinder/kinder-masken-studie-103.html>

Falls Rohwedder diese Änderung durchgeführt hat, um einer Ungenauigkeit oder einem Fehler in seinem Artikel Rechnung zu tragen, so hätte er nach den Regeln journalistischer Sorgfaltspflicht dies transparent machen sollen, wie dies auch häufig bei der Korrektur von Online-Artikeln geschieht. Nicht jedoch hier.

Die Aussage, der Artikel habe kein Peer-Review durchlaufen, ist allerdings immer noch falsch. Rohwedder selbst gibt zu, für diese Aussage keine Belege zu haben, und das Journal sogar dazu angefragt zu haben.

Ich habe das Journal auch angefragt, und eine klare Antwort erhalten (siehe ganz unten unter "Antwort von JAMA Pediatrics").

Des Weiteren gibt es einen frei im Netz verfügbaren Text von Jody W. Zylke, der klar aussagt, dass "Research Letters in JAMA" genau so den Peer-Review-Regeln unterliegen wie Publikationen der Kategorie "original investigation". Da wird auch der Unterschied zwischen den Publikations-Typen erklärt. Dieser liegt lediglich im Umfang, nicht jedoch im Review-Verfahren:

<https://citeseerx.ist.psu.edu/viewdoc/download?doi=10.1.1.651.1999&rep=rep1&type=pdf>

"Research letters in JAMA report results of studies, just as original investigations do. They have introductions, methods, results, and discussion sections, just like original investigations. They are peer reviewed and subject to stringent editorial review as well. But a research letter contains a maximum of 600 words and 6 references, as opposed to 3500 words and 40 references in an original investigation, and at most 2 tables or figures, as opposed to 5 or more in a longer article. Research letters do not have abstracts and ordinarily do not have supplementary web-only materials, in contrast with other studies published in JAMA."

Ich bitte Sie hiermit, diesem Fall nachzugehen. Sollte dieser eklatante Fall journalistischen Fehlverhaltens nicht öffentlich aufgearbeitet werden, droht die schon beschädigte Glaubwürdigkeit des öffentlich-rechtlichen Rundfunks weiter Schaden zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen,
Dr. Frank Michler

--ANHANG: Antwort von JAMA Pediatrics---

Dear Dr. Michler,

Thank you for your message. Research Letters considered for publication undergo peer review.

Best,

Editorial Staff
JAMA Pediatrics
jamapeds@jamanetwork.org

Confidentiality Note: This communication, including any attachments, is solely for the use of the addressee, may contain privileged, confidential, or proprietary information, and may not be redistributed in any way without the sender's consent. Thank you.

From: Dr. Frank Michler <f.michler.sci@brainsim.de>
Sent: Friday, July 9, 2021 9:11 AM
To: jamapeds <jamapeds@jamanetwork.org>
Subject: No peer-review for Research Letters??

Dear editors of JAMA Pediatrics,

in a German news outlet an author named Wulf Rohwedder is claiming that peer-review would not be applied to publications of the type "Research Letter" in your journal. Can you confirm or deny that statement?

Rohwedders precise claim is:

"Tatsächlich handelt es sich bei der Veröffentlichung nicht um eine dem Peer-Review-Verfahren unterworfenen Studie, sondern lediglich um einen sogenannten "Research Letter", der keiner wissenschaftlichen oder methodischen Überprüfung nach den Peer-Review-Regeln unterliegt."
<https://archive.is/KIk7l#selection-1865.0-1865.14>

in English:

"In fact, the publication is not a study that is subject to the peer review process, but only a so-called "research letter" that is not subject to any scientific or methodological review according to the peer review rules."

On your homepage I found this description of the manuscript submission process:

<https://jamanetwork.com/journals/jamapediatrics/pages/instructions-for-authors#SecEditorialandPeerReview>

"All submitted manuscripts are reviewed initially by one of the editors. Manuscripts are evaluated according to the following criteria: material is original and timely, writing is clear, study methods are appropriate, data are valid, conclusions are reasonable and supported by the data, information is important, and topic has general interest to readers of this journal. From these basic criteria, the editors assess a paper's eligibility for publication. Manuscripts with insufficient priority for publication are rejected promptly. Other manuscripts are sent to expert consultants for peer review."

This text does not indicate that "Research Letters" are exempted from the editorial and peer review process.

I hope to hear from you very soon to clarify this issue.

Best regards from Germany,

Dr. Frank Michler
Philipps-University Marburg
Biologist.